Eine Fleischwiegemaschine

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **2 (1886)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-577813

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

St. Gallen
29. Mai 1886.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
Architekten, Baumeister, Bildhauer, Drechsler, Glaser, Graveure, Gürtler Küfer, Hafner, Kupferschmiede, Maler, Maurermeister, Mechaniker Sattler, Schmiede, Schlosser Spengler Schreiner, Steinhauer, Wagner 2c.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.
Herausgegeben unter Mitwirkung schweiz. Kunsthandwerker u. Techniker.

B. II.
Nr. 8.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile.

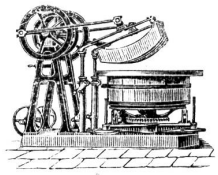
Wochenspruch:

Was bringt in Schulden? Harren und dulden.
Was macht gewinnen? Nicht lange besinnen.
Was bringt zu Ehren? Sich wehren.

Eine Fleischwiegemaschine.

Fleischwiegen mit mechanischem Getriebe werden seit kurzer Zeit von der Firma Gustav Hammer u. Comp. in Braunschweig gebaut. Diese Apparate zeichnen sich durch mehrere Eigenthümlichkeiten aus.

Das Messersystem wiegt frei auf dem Block hin und her, ohne ein Schaben an demselben zu veranlassen. Es kann mittelst einer einzigen Hebelbewegung in die Höhe gehoben werden, so daß man bequem unter demselben auf dem Block arbeiten kann. Der Klotz wird durch Planetenräder ruckweise gedreht, so daß die einzelnen Messer nie zweimal die nämliche Stelle treffen. Die Bewegung des Klotzes erfolgt in dem Moment, in welchem das Messer auf der Spitze steht, so daß die Abnutzung sehr gering ist. Die Maschine nimmt wenig Raum ein, geht ruhig und bedarf nur $^1/_2$—$^3/_4$ Pferdekraft, obschon sie stündlich 40—180 Kilo. Rindfleisch fein zerkleinert. Unsere Abbildung zeigt die Maschine im Stillstand, mit in die Höhe gehobenem Messersystem.

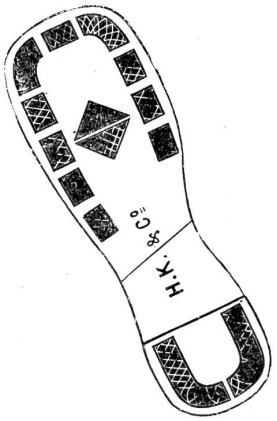


Hammer's Fleischwiegemaschine.

Wer über diesen Apparat und andere Metzgerei- resp. Wursterei-Einrichtungen, welche die Firma Gustav Hammer u. Comp. in Braunschweig als Spezialität liefert, Genaueres erfahren will, ersuche dieselbe um illustrirte Prospekte.

Schuhschoner.

Zum Schutze der Stiefelsohlen derberer Sorte werden seit einiger Zeit gerippte Plättchen aus Eisen verwendet, die auf der Rückseite mit nagelartigen Stacheln versehen sind, mittelst deren man sie in den Rand der Sohlen und Absätze einschlägt, was Jedermann selbst besorgen kann. Solche Stiefel sollen, da man die Plättchen immer wieder durch neue ersetzen kann, wenn sie abgebraucht sind, fast doppelt so lange halten als ohne dieses Schutzmittel. Solche Schuhschoner werden in England fabrizirt und für die Schweiz von der Firma Reich-Tischhauser in Herisau verkauft; in Deutschland hat die bekannte Eisenwaarenfabrik H. Köttgen u. Co. in Berg-Gladbach die Fabrikation dieses Artikels im Großen an die Hand genommen. Sie fabrizirt ihn in 6 verschiedenen Nummern je nach Größe und Stärke



Schweizerische Handwerksmeister! werbet für Eure Zeitung!